

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1768-30.06.1768

10. Februar 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185304

34. ~~der~~ Muhammedaner in Dachs. beschreiben die Leutigen
Lande Dachs in die Augen stre, sprach man zu,
warum si doch die Dachs anbeten? Da si doch an
ihren neuen, nach Moses gesagt, und dieser selb.
selb anbeten; si wolten es ablegen, man wisse:
der Gott ist nur einer, nach man weiß gesagt, und
als si nicht auf ersehen; sagte man zu: wo der
allgemeinheit der Dachs, auf der freyheit, und von
den einzigen Dachs. Dieser 3 Richter Dachs, welcher
si in der Stille aufsteht 3 Dachs 3 Dachs.

Kaufung
an Prokurator.

Cod. siung einer aus mit ihm Dachs einer zu
Dachs zu Dachs Dachs an. Dachs Dachs Dachs
siung eine Zeitlang darauf gemacht, Dachs man
nicht zugleich die Arbeit Dachs aufsteht Dachs
ob eine gleich da unser so wenig sind, Dachs in Dachs
Dachs Dachs aufsteht in die Dachs Dachs
eine zu können, wie Dachs: Dachs Dachs Dachs
Arbeit zu Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs.

Kaufung
an Prokurator.

Den 10^{ten} Feb. Dachs einer aus mit in Cottusaleum
den Dachs Dachs Dachs zu Dachs. In dem Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs, man Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs: Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs, Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs.

Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs
Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs Dachs.

Math. 23. 27. Das Eivilich g'lois mit des Leuen Fe-
 zu von mir g'lois. 3. du vinnst andern Ort den
 Pöbelichu G'lois 2. Cor. 3. 24. Gott hat den, den
 von Leuen G'lois nicht. zum Grunde g'lois,
 es war vinnst vinnst, da es angriff
 das es vinnst auf vinnst Form g'lois
 und in vinnst Leuen G'lois, das G'lois
 abend mit auf g'lois, sind die Leuen G'lois
 und auf Gott g'lois, ~~g'lois~~ so sind die Leuen
 vinnst G'lois ja von Gott vinnst vinnst
 G'lois G'lois. da G'lois hat es auf g'lois
 Licht, als es vinnst vinnst zu g'lois
 den in Leuen G'lois vinnst G'lois zu g'lois
 hat, vinnst g'lois, es ist vinnst vinnst
 den G'lois, und vinnst vinnst vinnst
 so, vinnst es das die Leuen vinnst
 die andern hat ihm g'lois. Ob Gott vinnst den
 G'lois den vinnst, und als es vinnst abg'lois
 hat den G'lois vinnst G'lois G'lois
 und G'lois vinnst g'lois, und dann g'lois
 da vinnst ja, das Gott vinnst vinnst.
 der Leuen G'lois hat ihm und andern vinnst
 vinnst so vinnst, das si ihm vinnst
 geben müsten. da vinnst Ort hat ihm vinnst
 vinnst in vinnst G'lois. G'lois vinnst vinnst
 da es dann mit g'lois und vinnst vinnst
 von Gott, vinnst 3. G'lois. vinnst hat vinnst
 vinnst vinnst g'lois ihm vinnst vinnst
 das, da vinnst vinnst vinnst G'lois vinnst
 an der G'lois vinnst, vinnst G'lois vinnst
 aber, vinnst vinnst vinnst, vinnst vinnst

Durch des Namen Gottes geschehen mayden, der
 Landprediger, hat in 3 Stücken geschickt, in der
 der Stadt sind Kinder, so bekehrte Bräute, ^{an} 1M
 so ausgerichtet, das er bey allem Zuhören der
 Landprediger, sagt: ist kan an nicht gedreht,
 was ich sage. Vor dem letzten Tage seines Lebens
 wurde er von 11 Leuten, die den Namen Gottes
 auf dem Namen des Vaters, des Sohnes, und des
 Heiligen. Und unser Gott sey gegnädig, was die un-
 terschiedliche Gaben, sind Gottes, und den er auch
 geben aller, frucht! so kann sein Wort mehr
 fruchtbar! so ihm es gnädig!

2345.1

Item. ~~aus dem Lande~~ ^{aus dem Lande} ~~aus dem Lande~~ ^{aus dem Lande} ~~aus dem Lande~~ ^{aus dem Lande}
 aus dem Lande, ~~aus dem Lande~~ ^{aus dem Lande} ~~aus dem Lande~~ ^{aus dem Lande} ~~aus dem Lande~~ ^{aus dem Lande}
 und weil wir nicht so schwachen aus Tirasshi,
 napaki bey uns verweilten, so ist man unsern Leuten
 Bruttelau, cheri öfter in die Gegend von Kanappa-
 ewalei 3 Tirakadeu, ob man sich nicht verblieben
 möge, weil aber die Sonne unterging, so man
 nicht, sondern Gute nicht können, so ist man
 zur Stadt. Um 7 Uhr Abends aber kam gedachte
 Leuten unversehens zu uns. Gestalt sie mit
 unter uns, und sprach uns, was für ein aller
 gnädigster Vergebung!

aus dem Lande
 aus dem Lande
 aus dem Lande

Die 16^{te} Febr: ging einer von uns mit uns obgedachte
 Leuten der des nach Tcheriashi in der Landprediger 3 Leuten.
 Lige sand, und weil dieser sich mit seiner Frau
 vergrüßten, auf künftigen Sonntag, gel. Gott
 in der Kirche Bethleem das Fest. Abends
 zu unsern Leuten, und zu unsern Leuten mit
 frucht. Auf diesen wie einen Geistlichen, aus der Nase

aus dem Lande
 aus dem Lande
 aus dem Lande